



LEB IN SACHSEN-ANHALT e.V.

LEB • Goethestraße 56 • 39108 Magdeburg

**„LEB pro Demokratie –
für ein buntes Vereinsleben im ländlichen Raum“**

*Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen
des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“*



Pressemitteilung vom 14. Dezember 2015

Eines hat das fast vergangene Jahr 2015 gezeigt: die Thematik „Gemeinschaft, Toleranz und Teilhabe“ ist angesichts derzeitiger gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen aktueller denn je. Wie kann Gemeinschaft und Zusammenleben im Zeichen von Demokratie, Achtung und Wertschätzung unter heutigen Voraussetzungen besonders auch im ländlichen Raum gelingen? Die LEB, seit 01.05. dieses Jahres Träger des Projektes „LEB pro Demokratie – für ein buntes Vereinsleben im ländlichen Raum“ widmet sich eben diesem Thema. Unser Projekt steht für Gemeinschaft, Toleranz, Teilhabe, Kommunikation, Zusammenhalt, Bildung, Engagement-Förderung, Nächstenliebe, Beratung, Vielfalt ... - und schafft damit den Rahmen für einen lebenswerten ländlichen Raum, in dem sich alle Menschen wohl und beheimatet fühlen.

Vereine und Verbände sind Orte demokratischer Teilhabe und sorgen mit vielfältigen Angeboten für ein attraktives, buntes kulturelles und gesellschaftliches Leben. Bürgerschaftliches Engagement ist mittlerweile eine tragende Säule der Gesellschaft. Dieses Engagement und die oftmals unverzichtbare Arbeit vieler Freiwilliger zu unterstützen, ist eines der Anliegen unseres Projektes. Die LEB Regionalstelle in Gräfenhainichen engagiert sich als Träger der Ehrenamtsbörse seit Jahren für die Stärkung und Anerkennung von ehrenamtlicher Arbeit und wirbt mit zahlreichen Bildungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für Vielfalt, Toleranz und Offenheit. Diese positiven Erfahrungen werden nun mit Hilfe des Projektes auch auf andere Landesteile übertragen. Unter dem großen Schirm des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sollen in Gruppen und Vereinen Engagierte fit gemacht werden und deren bürgerschaftliche Arbeit auf diese Weise noch besser unterstützt werden. Dabei geht es unter anderem auch um folgende Fragestellungen: Wie kann es gelingen, weiterhin Freiwillige für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen und somit auch die Zukunftsfähigkeit der Vereine und Gruppen zu sichern? Und wie kann das bereits bestehende Engagement gerade auch in den ländlichen Regionen in Sachsen-Anhalt gebündelt, unterstützt und entsprechend gewürdigt werden? Wie können sich Vereine und Verbände vor allem im ländlichen Raum aber auch vor der Einflussnahme antidemokratischer Strukturen schützen? Gerade in strukturschwachen Gegenden spielen sich extremistische Kräfte gern als Kümmerer auf, organisieren Feste, helfen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und versuchen eben auch ihre menschenverachtenden Ideologien in Vereine und Gruppen zu tragen und dort Gehör und Unterstützung zu finden.

Um dieses weite Feld anzugehen, startete im Herbst 2015 eine Qualifizierungsreihe, in der neben Mitarbeiterinnen der LEB-Regionalstellen auch weitere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende von Kooperations- und Mitgliedsinstitutionen der LEB teilnehmen und miteinander in den Austausch gehen. Innerhalb einer modularen Weiterbildung werden Methoden und Instrumente der Beratung vermittelt und erprobt. In den ersten 2 Modulen beschäftigten sich die angehenden Vereinsberater*innen mit



Zertifiziert
nach AZAV Träger

LEB in Sachsen-Anhalt e.V. • Goethestraße 56 • 39108 Magdeburg • Telefon 0391 7330033 • Fax 0391 7391034
sachsen-anhalt@leb.de • www.leb.de • Steuernummer 102/142/02951

den Methoden der „Kollegialen Beratung“ sowie der „Moderation“. Als besonders wichtig erachten die Teilnehmer*innen neben der Wissensvermittlung auch den Raum für informellen Austausch. Im Rahmen der Qualifizierung haben die Beteiligten die Möglichkeit, abseits des Alltagsgeschehens, Ideen zu besprechen, Aktivitäten zu planen und das institutionsübergreifende Netzwerk noch weiter zu intensivieren. So überrascht es nicht, dass alle Projektakteure bislang sehr zufrieden auf 2 abgeschlossene Module schauen und sich schon auf das kommende 3. Modul Ende Januar in Wittenberg freuen. Hier wird es neben der Vermittlung der Methode des „World-Café“ auch um die Planung von Aktionen in den jeweiligen Regionen der Berater*innen-Teams in der Altmark, dem Harz und Anhalt-Wittenberg gehen.

Das Projekt der LEB wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

Kathrin Heini
Projektleitung

Kontakt:
Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V.
Goethestr. 56
39108 Magdeburg
Tel.: 03 91 – 7 33 00 33